



---

An der Technischen Universität Darmstadt sind im vom BMBF geförderten Projekt „Jenseits der Gläsernen Decke. Professorinnen zwischen Anerkennung und Marginalisierung“ im Fachbereich Gesellschafts- und Geschichtswissenschaften am Institut für Soziologie zum nächstmöglichen Zeitpunkt **zwei** Stellen für

**Wiss. Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter  
in Teilzeitbeschäftigung (50 % bzw. 75 %)**

in auf 3 Jahre befristeten Arbeitsverhältnissen zu besetzen.

Das Projekt hat zum Ziel, durch eine qualitative empirische Untersuchung, die Marginalisierungserfahrungen und Handlungsspielräume von Professorinnen in der Bundesrepublik Deutschland zu untersuchen. Einbezogen werden verschiedene Vergleichsgruppen und Kohorten sowie Expertinnen/Experten aus Gleichstellung und Wissenschaftsberatung. Es handelt sich um ein Verbundvorhaben, das alle Hochschultypen abdeckt: Das Teilprojekt I an der TU Darmstadt untersucht Erfahrungen von Professorinnen an Universitäten und Kunsthochschulen. Im Teilprojekt II an der HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hochschule Hildesheim/ Holzminden/ Göttingen werden Fachhochschulen und Musikhochschulen untersucht.

Zusätzlich zur Erarbeitung und Verbreitung (Vorträge, Publikationen) der wissenschaftlichen Ergebnisse wird eine Handreichung für die Hochschul- und Gleichstellungspolitik erstellt.

Die Aufgaben für beide Stellen:

- wissenschaftliche Konzeption, Durchführung und Auswertung qualitativer Leitfadeninterviews
- Mitarbeit an der Aufbereitung der Ergebnisse für Veröffentlichungen, Präsentationen, Handreichung und Endbericht
- Präsentation von Zwischen- und Endergebnissen auf Tagungen (auch international)
- Teilnahme an regelmäßigen Projekttreffen und Workshops

Die Stelle mit dem 75 %-Anteil hat zudem die Aufgaben:

- Vorbereitung von Projektworkshops und -treffen
- Inhaltliche Vorbereitung Beitragssitzungen
- Verantwortliche Vorbereitung der Abschlusstagung
- Öffentlichkeitsarbeit

Voraussichtlich wird eine der beiden Stellen für die Durchführung der Projektkoordination für die Dauer der Gesamtlaufzeit von 3 Jahren aufgestockt. Damit verbunden sind folgende Aufgaben:

- Projektmanagement
- Koordination des Verbundprojekts
- Hauptverantwortung Koordination und Organisation von Veranstaltungen und Arbeitstreffen

Die Bereitschaft zu Dienstreisen innerhalb der Bundesrepublik Deutschland und zum anderen Projektstandort (Holzminden) sowie gute Englischkenntnisse werden vorausgesetzt.

**Ihre Qualifikation**

Vorausgesetzt werden

- Erfolgreich abgeschlossene sehr gute Promotion vorzugsweise in Sozialwissenschaften
- Sehr gute Kenntnisse und Forschungserfahrungen im Bereich qualitativer Methoden der empirischen Sozialforschung
- Vertrautheit mit den Perspektiven der Frauen- und Geschlechterforschung

Erwünscht sind außerdem

- Kenntnisse und Erfahrungen in der Hochschul- oder Wissenschaftsforschung
- Kenntnisse über Hochschul- und Gleichstellungspolitik
- Vorkenntnisse in Bezug auf die hochschultypspezifischen Karrierewege
- Erfahrungen in der Veranstaltungsorganisation

Das Erbringen der Dienstleistung dient zugleich der wissenschaftlichen Qualifizierung der Bewerberin/des Bewerbers.

Die Technische Universität Darmstadt strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen am Personal an und fördert deshalb besonders Frauen auf, sich zu bewerben. Bewerberinnen oder Bewerber mit einem Grad der Behinderung von mindestens 50 oder diesen Gleichgestellte werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Die Vergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag für die Technische Universität Darmstadt (TV - TU Darmstadt).

Wir bitten um aussagekräftige Unterlagen zusätzlich auch in elektronischer Form (als PDF-Dokument) an Frau Prof. Tanja Paulitz, Institut für Soziologie, Dolivostr. 15, 64293 Darmstadt, E-Mail: rott(at)ifs.tu-darmstadt.de

**Kenn.-Nr. 122**

**Bewerbungsfrist: 06. April 2017**

---